# hochheimer Stadtanzeiger



Amtliches Organ der 🔭 Stadt Hochheim a. M.

Bejugspreis: monatlich 40 Pfg. einfot. Bringerlohn; ju gleichem Preife, aber ohne Bestellgelb, auch bei Postbegug.

Erscheint 3 mal wochentlich: Montags, Mittwochs, Freitags,

Redaktion u. Expedition: Biebrich a Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41.

Redakteur: Grig Glauber in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck und Derlag der hofbuchdruckerei Guido Zeidler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in hochbeim: Jean Cauer.

Colonetzeile ober beren Raum 10 Pig. Reklamezeile 25 Pfg.

Angeigenpreis: für bie Ggelpaltene

№ 31.

rature rsiehen

Dinter tenmant behirms

Radebes

Freitag, den 12. März 1915.

9. Jahrgang.

## Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Hochheim am Main.

#### Befanntmadjung.

Rach Sunberratsverordnung findet mit Beginn des 15. Marg 3s. Die Aufnahme ber Kartoffelvorrate ftatt.

Ber Borrate von Kartoffeln in Gewahrfam bat, ift verpflichtet, bie vorhandenen Borrate ber Gemeindebehorde anzuzeigen. An-Brigepflichtig ift Jeber, ber Startoffeln in Menge von 1 Zentner und mehr in Gewahrsam hat, gleichviel ob er ber Eigentümer ift ober nicht. Die Erhebung geschieht am 15. Marg I. 36. gleichzeitig mit der angeordneten Schweinegablung. Die Befiger find verpflichtet, den beauftragten Berjonen bie Rartoffelvorrate in Bentnern richtig anzugeben. Der Anzeige unterliegen alle Borrate, einschließlich der ju gewerblichen Zweden, jur tierischen Ernabrung und gur Absjagt bestimmten Mengen. Abzüge find unzuläffig.

Wer vorfahlich bie Ungeige, ju ber er auf Grund biefer Berwillemite. Der pflichtet ift, nicht in ber gesetzten Frift erstattet ober willentlich unrichtige ober unvollständige Angaben mocht, wird mit Befängnis bis zu 6 Monaten ober mit Geldftrafe bis zu zehntaufend Mart bestraft; auch tonnen Borrate die verschwiegen find, im Urteil für ben Staat verfallen erflort werben.

Ber fahrlößig die Ungeige, ju ber er auf Grund Diefer Berpronung verpflichtet ift, nicht in ber gefesten Grift erstattet ober purichtige aber ber ber gefesten Grift erstattet ober unrichtige ober unvollständige Lingaben macht, wird mit Gelbstrafe bis zu fede mit Bart ober im Unvermögensfalle mit Gefängnis bis gu fechs Monaten beftraft.

Sochheim a. M., ben 12. Märg 1915.

Der Burgermeifter. Argbader.

#### Befanntmadjung.

Im Montag, ben 15. Mary L. 3a., lindet eine Zwischengabtung ber Schweine ftatt.

Die Einwohner werden gebeten, ben mit der Ausführung der Bahlung beauftragten Bersonen die ersorberlichen Angaben zu

Sochheim a. M., den 10. März 1915. Der Magistrat, Argbacher.

Befanntmachung betr. Vorralserhebung und Höchstpreis für Chile-Salpeter vom 5. Märs 1915.

Borratserbebung. bebungen vom 2. Gebruar 1915 (Reichegeseinblatt Geite 54) wird

Bon ber Berfügung betroffen find: alle Borrate an Chile-

Bur Mustunit verpflichtet find:
alle, die Chile-Salpeter aus Anlag ihres Sandelsbetriebes
ober fonft den Erwerbes wegen im Gewahrsam haben, tauien ober pertaufmerbes wegen im Gewahrsam haben, fau-

ien oder vertaufen:
2. iandwirtichaltliche und gewerbliche Unternehmer, in deren Betrieben Chile und gewerbliche wird; Betrieben Chile-Salpeter verarbeitet mirb. Rommunen, öffentlich rechtliche Körperichaften und Ber-

gehören; dabei ist anzugeben, wer diese Borräte ausbewahrt (genaue Udresse), mit Angabe der Mengen, die von den einzelnen Bestellen.

cingetnen Bersonen oder Firmen aufbewahrt werden; die einzelnen Borrate, die fich — mit Ausnahme der unter 1. angebenen Mengen — außerdem in seinem Gewahrsam besinden, sonne ber Granden werden genauen befinden, sowie die Eigentumer (unter Angabe der genauen Abreffe), ber einzelnen Mengen;

die Mengen, die fich auf dem Transport zu dem zur Aus-funft Bereift die fich auf dem Transport zu dem Weren Wege tunft Berpflichteten ober unter Jollaufficht (auf bem 2Bege

Die Mengen find einheitlich in Kilogramm anzugeben.

Seilpunft für die Angaben der Meldung. Zu melden find alle g 3 aufgeführten Vorräte und Mengen nach dem am 5. März ermitiggs in Mes der Angaben der Angabe vormittags in Uhr totfächlich bestehenden Zustande.

Sobles der Aberendumen von der Berfügung find Borräte, die am Tage Borrochierhebung weniger als 500 Rg. betragen.

Die Meibung ift zu richten an die Salpeter-Meldestelle des Berlin W. 66. Leipziger Straße 5.

Die Melbung hat zu erfolgen bis zum 15. Marz an die im 6 ungegebene Abreffe.

Die zuständige Behörde ober die von ihr beauftragten Beam- Die Anzeige ift der zuständigen Behörde bis zum 17. Marg befugt, zur Ermittelung richtiger Angaben Borratoraume, 1915 zu erftatten.

in denen Borrate an Chife-Salpeter zu vermuten find, zu unter-suchen und die Bucher der gur Ausfunft Berpflichteten zu prufen.

Ber porfaglich bie in ben obengenannten §§ geforberte Musfunft zu ber im § 6 angesehten Frift nicht erteilt, ober wiffentlich unrichtige ober unvollständige Angaben macht, mirb mit Befangnis bis gu 6 Monaten ober mit Gelbstrafen bis gu 10 000 Mart beftraft; auch tonnen Borrate, die verschwiegen find, im Urteil als bem Staat verfallen, erflart merben.

#### Socitpreis.

Muf Grund des Gefeges betreffend Sochftpreife vom 4. August 1914 (Reichsgesegblatt Geite 339) in ber Fallung ber Befanntmachungen über Sochstpreise vom 17. Dezember 1914 (Reichsgefeltblatt Seite 516) und von 21. Januar 1915 (Reichsgelegblatt Seite 25) wird folgende Befanntmachung erlaffen:

Der Breis für eine Tonne Chile-Salpeter barf 240 Mart nicht

Der Bochftpreis gilt für Chile-Galpeter, ber fich im freien Berfehr bes Reichsgebietes befindet. Die unterzeichnete Kommandobehörde fann Musnahmer geftatten.

Der Sochstpreis Schlieft die Bersendungsfoften ab heutiger Bogerstelle nicht ein und gilt für Jahlung Jug um Jug. Wirb die Jahlung geftundet, so bitren bis 2 v. S. für Sahreszinsen über Reichsbanlbistont hinzugeschlagen werben.

Die Gigentilmer ber im freien Berfehr bes Reichsgebletes befindlichen Mengen von Chile-Salpeter werben hierburch aufgeforbert, thre Borrate, foweit fie nicht nachweislich burch vorliegende Muftrage auf Bieferung von Sprengitoffen und Bulver fur Die beutiche Kriegsmacht belegt find, bis jum 20. Marg ber Kriegs-chemitalien Attiengefellichaft, Berlin W. 66, Maurerstraße 63,65, jum höchftpreife ju überlaffen.

Mit Gefängnis bis zu einem Ichre ober mit Gelbftrafe bis gu 10 000 Mart wirb beftraft:

1. wer den nach § 1 feftgeseiten Sochflpreis überschreitet; 2. wer einen anderen jum Abschluß eines Bertrages auffordert, durch den der Sochstpreis überschritten wird, ober sich zu einem folden Bertrage erbietet;

3. mer Chile-Calpeter beifeite ichafft, beichabigt ober gerftort: 4. wer Borrate von Chile-Salpeter bem guftanbigen Beamten gegenüber verheimlicht.

長 6.

Diese Berordnung tritt am 5. Marg 1915 in Araft. Die untergeichnete Rommandobehörde bestimmt ben Zeitpunti bes Mugerfrafttretens.

Frantfurt a. DR., ben S. Marg 1915. Stellvertreiendes Beneraltommando. 18. Urmeeforps.

Maing, ben 5. Marg 1915.

Der Gouverneur ber Teftung. (geg.): pon Buding, General ber Artillerie.

Biesbaden, ben 6, Mary 1915.

Der Ronigliche Lanbrat. pon Seimburg.

3.97r. I. 705. Bird veröffentlicht.

> Sochheim a. M., den 11. Mara 1915. Die Boligeivermaltung. Mrgbacher.

## Bekanntmachung

#### Erhibungen der Dorrate von Kartoffeln.

Bom 4. 9Rary 1915.

Der Bundesent hat auf Grund des § 3 des Gesenes über die Ermächtigung des Bundesents zu wirtichastlichen Mahnahmen usw. vom 4. August 1914 (Reichs-Gesendt, E. 327) jolgende Berordnung erlaffen:

Wer Borrote von Nartoffeln mit Beginn bes 15. Marg 1915 in Gewohrsam bat, ift verpflichtet, die vorhandenen Borrate der guftandigen Behörde anguzeigen, in deren Bezirte die Borrate

Die Angeige über Borrute, die fich an dem Erhebungstag auf dem Tronsport befinden, ift underzuglich nach dem Empfange von bem Empfanger zu erftatten.

Borrate unter funjag Rilogramm unterliegen ber Anzeige-pflicht nicht, fofern nicht bie Laudeszentralbehörde anordnet, bah die Angeigen fich auf folche Borrate erftreden follen.

Die Aufforderung gur Erstottung der Anzeige fann durch öffentliche Befanntmuchung oder durch Anfrage bei den gur Angeige Berpflichteten erfolgen.

Die Landesgentralbehörden ober bie von ihnen bestimmten Behörden haben eine Nanzweifung über bie ermittelten Borrote (nach größeren Berwaltungsbezirfen getreinn) bis zum 29. Marz 1915 beim Raiferlichen Statifnichen Linte einzuliefern. Wenn bie Angespepflicht auf Borrate unter fünftig Seilogramm erstredt war-ben ist is 1 abs. 3), so ist bas Ergebnis gesonbert nachzuweisen.

Die guftanbige Beborbe ober Die von ihr beauftragten Beamten sind besugt, zur Ermittlung richtiger Angaben Berraie-räume oder sonlitge Ausbewahrungsorte, wo Borrate von Kar-tosteln zu vermuten sind, zu untersuchen und die Bücher des zur Ungeige Berpflichteten gu prüfen.

Wer varsaglich die Angeige, zu der er auf Grund dieser Ber-verdnung verpflichtet ist, undt in der geseigten Frist ersattet ober wissentlich unrichtige oder unvollitändige Angaben mocht, wird mit Gestangnio die zu ieche Monaten oder mit Gestsfrase die zu zehntungen Wart bestruft, auch fomen Borrate, die verschwiegen juth, im Urteit für ben Staat verfallen ertiart werben.

Toer sahrlassig die Anzege, zu der er auf Grund dieser Berordnung verpsichtet ist, nicht in der gesetzten Frist erfeattet aber unrichtige oder unvollständige Angaben mocht, wird mit Geldstrase die Jude der und Unvernögenssalle mit Gestangnie die zu seche Monaten bestraft.

Die Landeszentralbehörden erlassen die Bestimmungen zur Aussichtung dieser Berotonung

Der Reichsfangler wird ermachtigt, eine zweite Erhebung ber

Kartoffelvorrate im April oder Mai 1915 anguordnen. Muf dieje finden die vorstehenden Bestimmungen entsprechende Anwendung.

Diefe Becardnung tritt mit dem Jage ber Bertunbung in Berlin, ben 4. Marg 1915.

Der Stellvertreter bes Reichstangtere.

#### Unweifung

für die It. Bundesratsverordnung v. 4. März 1915 (RGBl. Rr. 29) erstwalig am 15. Mars 1915 vorzunehmenbe Erhebung der Borrate an fartoffein.

1. Die Durchführung ber Erhebung liegt ben Ortsbehörden 1. Die Durchführung der Erhebung legt den Orisbehörden ob, die jede mögliche Borjorge dafür zu tressen haben, das die vorgeschrietenen Anzeigen über Durchte, die l. Zeutner (... 50 km) und mehr vetragen, lintentos und rechtzeitig bei ihnen eingebeu. Anzeigepflichtig ist jeder, der Kartossein der in Rengen von 1 Jentiner (... 50 kg) und mehr im Gewahriam hat, gleichviel ab er der Eigentimer ist oder nicht. Die Anzeigen haben in der Gemeinde zu erfolgen, in der die Kartossell isch besinden, unter Uniständen also in mehreren Gemeinden, woraus seitens der Orisbehörde versonen ders hinzuweisen ist, um Doppelzählungen oder Auslassungen zu verwieden. Auch die Gemeinden leibit haben die in ihrem Gemahr. permeiten. Much die Gemeinden felbft haben die in ihrem Gemahrfam befindlichen Borrate angugeben.

2. Die Ortsbehörben haben burch offentliche Befanntmachung bie Bevölferung auf die bevorziehende Erbezung hinguweifen, wo-bei die Strafbestimmungen für unterlassene, unvollitändige ober wahrheitswidrige Angaben nachdrudlich bervorzuheben find.

3. Die Erhebung kunn ersolgen durch in sede Husbaliung zu gebende Fragetarten, durch Ortsliften, durch Anard Ansbaliung zu gebende Fragetarten, durch Ortsliften, durch Anard Anderen nach licher oder ichristister Abgade der Anzeigen oder in anderer nach den örtlichen Berhältnissen geeignet ericheinender Weise. Unter ausen Annanden zu aber itreng vorzusigkreiben, daß die Meingen in 3 ein tie ern (feiner anderen Gewichtseinheit) angemelder werden und daß seiner die Angaben sämtliche Kartosseinbertate einschieftlich ver zu gewerdenzen Iwasean, zur tierischen Ernährung und zur Aussaat bestimmten Riengen enthalten.

Mbyuge find ungutaffig.

Die in Dieten besimblichen Kartoffeln find nach bestem Wiffen und Gewiffen ichagungsweise anzugeben.

4 Rach beendeter Aufnahme find bie Ungelangaben mit größter Beichteunigung zu einer Gemeindesumme aufgurechnen. - Dabei find Kariofictvorrate, Die im Eigentum der Heeres- oder Marineverwaltung fieben, gefonbert aufzurechnen,

Das Ergebnie jeber Gemeinde (jedes Gutsbezirfs) haben alle Gemeinden und Gutobeziefe mit Ausnahme ber Stadtereife un-verzüglich bem Landrufe durch Fernruf oder Draftangeige vor-läufig mitzuteilen und mit größter Beschieunigung schriftlich zu be-

5. Die Landrate rechnen sofort die ihnen zugegangenen Ergeb-nisse zu einer Areissumme auf und senden diese Areististe mit der Bescheinigung, daß alle Gemeinden des Areites darin enthalten find, mit größter Beichleumgung an bas Königlich Breuhiiche Sta-iftliche Bandecamt in Bortin, EB. 68, Bindenftrage 28. Abichrift

ber Areieliften ift ben Regierungsprufibenten gu überfenben. Die Stadifreife fenben Die Ergeoniffe mit Drahtangeige unmittelbar an bas Ronigliche Statiftiche Landesamt und beftätigen biefe fchriftlich.

Camelidge Areisliften muffen fpateftens am 25. Marg 1915 im Statiftifden Banbesamte eingegangen fein,

Sefort noch Aufrechnung der vorläufigen Ungeigen haben famtliche Rreife eine vorläufige Drahtangeige über die Rreisfumme un bas Statiftifche Landesamt gu erftatten.

6. Das Statiftifche Landesamt nurb mit ber Borbereitung ber Erhebung und der Jujammenftellung der Ergebniffe für ben Staat beaultrout.

Berlin, am 5. Marg 1915.

Der Minifter für Landwirticoft, Domanen und Forften. Grbr. von Goorlemer. Der Minifter bes Innern. pon Boebell

cher 11

gen cten n In ung.

ahme

rebath Biebrich

\$ 1.

Hofer, und Gerftenmeht. Die Risgabe und Emmahme von Brot und Meht darf nur auf Grund von Ausweisen (Mahffarten) ausmahlen, die vom Areiz-

fcuffe eurgegeben fieb. Dies gift nicht für bie Entitabine von Srot und Micht zweis

Die Abgabe von Bret und Micht an Unternehmer Landwirts schaftlicher Betriebe, die von der Bergünstigung des § 4 Abfah in der Bundesints-Bergeknung vom 25. Januar 1915 Gebrund marken, d. h. auf den kapf und Monat I Silogramm Brotzeireibe in inner Withdall verwenden, habe an die von ihnen zu vertoltigenten bib ju ernagemben Berfenen ift berberen,

Millen bliefen für Getbitverforger (§ 2) Getreibe unt Grund von Messechen (Mankletten) ausmahlen, die vom Ariegaensichulje ausgezehrt sich die krausele werden erteilt auf
Erund einer Beschringung des Geweindevoritandes, daß die Borowskipmagnit des I. grueben fich, wierlei Berfonen als Angederige und Rahtundervortigte in Betracht fommen und melder Borrot an Mehl in der Minichalt noch vordanden ist.

Bebe Brotterte gill ibr eine Lalenderwodje nach Mahgabe bes

Bur wer im Geltungsbereich biefer Berordnung polizalisch gemeldet ist, das Arbeitungsvorzunde werden foolet Wechenausweise Gentiferten zugereitt, wie die Hondaltung Riligslieder dat.
Tief Arvangisberade werden die Wochenausweise um die nerstassen Loge gellerst. Die Judellung un diese erfolgt van dem Loge och ein die polizalisch gemeldet werden.
Toge och den die jortziehen der Wochenausweis nur die zu dem Loge, an dem die jortziehen. Die miliegen dei Arbeitungsvorfiende gemeinderen den Riesenste vor dem Allange an den Gemeindevorstand zurückgeden.
Die Naushaltungsvorfiende haben Kenderungen im Versonstande flande ihres Honstatts unverzinfisch del dem Gemeindevorstand zu untdern.

Der Hanchaltungsverstund ist verpflichtet, den von ihm nicht unterhalisten sietungstaltungsutigliedern auf deren Berlangen ihre Brotlavien unspohändigen.

Bede brottatte erhalt Abfanitte, bie inngefomt über ein Gewicht von 1850 Grange Brot (1400 teramen Rebi) fauten. Bret und Micht burfen nur noth Gemicht und mur in Wiengen abgegeben worden, die durch die Abschnitte der Bestfarte garge-

Beit ber Entnahme von Brot aber Mehl bot ber Erwerber bie Brottnete vormtegen. Der Berfluherer hat die Ubichnitte, die der veröuherten Menge Brot ober Negl enthrechen, abzutrennen und

Bur bie Befolgung biefer Baribriften haften neben bem Ber-auferer bie Amgenetten ober fanftigen Berfogen, beren er fich gur Berlingerung bebient.

D'e Brottarien und bereit einzeine Abfichulite find nicht über-

Die Juteifung ber Bruttorten erfolgt burch Bermüttung bes Gemeinbeworftandes. Die Bratfarten werben erfinnelig den Batts-haltungsvorftanden gugestellt, millen später aber bei dem Ge-meindenorstande abgeholt werben.

Bel Linegube neuer Groffarten find bie familichen Aneien ber abgehinferen Wechen mit ben reicht berwendeten Abschmitten au ben Gemeindevorfinnd zurückzugeben.

E-TO.

Ben Brot verfault, den er nicht selbst berstellt, hat die von ihm für dieses Bert abgetrennten absignitte dem Herkelter des Breits aussphändigen, und gont decart. Dah der derfickte späteltens om Mantog vernitung in den Bestin der nach die versgangene Bode entspillenden Absignitie gestangt.

Die Hechelter von Brot bauen die in ihrem Betrieb abgetrennten oder vernich abstranten aber vernich Wingeniter und bei derschlichten Gemichtennigten Absignitier und smar rich den verschlichtenen Gemichtennigaben getrenut, in verschlichten ihmspilagen ver dem Gemichtenspillen gegen Eingestelcheinigung an lebem Montag für die urspannigere Bodes abzuletzen, mas den Umspilagen haben die Bestehenden ihren Ramen, ihre Bodenung, die Brzeichung der urspannigen Woche und die Biellichtst. Edichmitte sur Brot zu verwerten

Die Nerunderer von Meht haben die vei der Beräufgrung zo trennten Abhhairte au schem Mauing für die vergängene Boche nach den verlasiehenre Oktonoptsangsben getrennt, in verschlofferen Umbelägen dei dem Gemeindevorsimbe gegen Empfangebeigeini-gung abstriefern. Auf den Untdeblasen hoben die Abliefernden ihren Rowen, ihre Wohlfung, die Beräugung der vergangenen Woche und die Kunfart in Abhabiner für Meht, an vermerken

6.12

Penllopate, Stennfondunger, Berentffiniten, Angorette und übnliche Anfaiten werbeit ale Dumbalte behandelt und erhalten beingemund jur jeden Infallen eine Brotfnete, vorbebolitieb underpreter Regulate contin o 14 San 21

nicht abgegeben werben. Die Iboabe von Brut an Clofte mit anderen Geelfen hat gegen Borlegung ber Mrottarte und Abtrennung ber Abschrifte und nur

ple obganismin Infomilie hat ber Wiet ganaß § 10 Mbf. 1

Der Kreinauslichte frifft bie ersorbitigen Ausführungabe-ftimuningen zu dieser Berorbitung. Er ift ferner bejugt, mit Be-harben, Auftalter ober mobilitägen Einrichtungen besonbere Bereinberungen über bir Berbrauchseegelung gu treifen.

Bel Jumiberhandlungen gegen bieje Berordiung finden bie 25 44 und 12 der Bundepratverrerdnung vom 25. Samuer 1915-Hungebrung.

§ 44. Wer ben Anordnungen jumberhandelt, Die ein Kommunalpreiband aber eine Gemeinde, ber die Regeining ihres Ber-branches ibertragen ift, jur Durchfifteing Diefer Bobnahmen erichen bat, mird mit Gefangnis bis zu 6 Monaten nder mit Geldstrafe bis ju 1500 Mart bestraft.

5 32. Die guftanbige Beborde fann Gefchufte ichliefen, beren 31haber ober Betriebeteiter fich in Befolgung ber Bilichten unswortliffig zeigen, die ihnen barch biefe Berordnung oder bie bogu erloffenen Ausführungsbestimmungen auferteg find. Gegen die Berfügung ist Besowerde zulässig; sie dat teine aufschiebende Wirtung. Lieber die Beschwerde entkheibet bie obere Bermallungsbeharbe endgultig.

Diele Begordnung fritt am 15. Mary 1915 in Reaft. Die Berordnung vom 22. Arbeitur 1915 bleibt mit folgenden Memberumpen besieben:

 Das Gemicht des Arlegebrates und des Call-Ropgenbrotes mird auf 1830 Gennin bestimmt.
 Fax das dischbedocken mird die Forur des ameiteiliges Calleriseds norgelprieden. Gein Gemicht mird auf 54 Gramm bestimm. 3 3mirbade burfen migt mehr berneftellt werbeit. 4. Sandier, Bader und Roudlioren durfen Brot und Biebl

auch außerhalb bes Begirfs ihrer gewerblichen Riederloffung, ober mir inverbalb ben Geltungsbereichs biefer Herordnung abgeben. Blicoboben, ben 12 BBirg 1945.

3.-91r. 11. 1751

Michtantlicher Teil.

Der Rreisausidiuft bes Londtreijes Aliesbaden.

pon helmburg.

## Die Ariegslage.

Der Mitiwod: Cagesbericht.

B. B. (Amtlich.) Großes Sampfquartler, 10. Marz.

Beflider Arlegsicauplah.

Die Gefechistätigkeit war durch Schnee und ftarken Froft eingeschränft, in den Bogefen fogar faft behindert. Rur in ber Champagne murbe weifer gefämpft. Bel Sonain blieben bageriiche Teuppen nach langandauerndem handgemenge flegreich.

Nordöfllich von Cemesnil drang der Jeind an einzelnen Stellen vorübergebend in unjere Linien ein. In erbiffertem Nahkampfe, bei bem gur Unterftuhung heraneilende frangoffiche Refereen durch unferen Gegenfloß am Eingreifen verhindert mnrben, war fen wir den Jeind endgultig aus unferer Stellung.

#### Defilider Ariegsicauplah.

Ein erneuter Berfuch der Ruffen bei 21 u g u fl o wo durchzuftogen, miftang. Der Rampf nordwefflich von Oftrolenta dauert noch an.

Die Gefechte nordweistlich und weftlich von Drafdnuff on nehmen weiter einen für uns günftigen Berlanf.

Ein Angrijf von une nordweitlich von Nowo-Miaffo machte Fortidritte.

Oberfle Beeresleitung.

B. B. (Amtlid).) Großes Hauptquartier, 10. Marz.

Mit den heute und an den lehten Tagen gemeldelen ftänpfen ift die Winterfdlacht in der Champ a g n e joweil jum Avighuh gebracht, daß tein Wiederauffladern mehr an dem Ergebnis elwas zu audern vermag. Die Schlacht eniffand, wie frier ichon am 17. Jebenor mitgefeilf wurde, aus der Abficht der frangofildien heeresieltung, ben in Mafuren aug bedrängten Auffen in einem ohne jede Audficht auf Opfer angesehten Durchbruchsversuch, als beffen nachftes Biel die Stadt Bongier bezeichnel war, Entiaftung zu bringen. Der befannte Musgang ber Majurenfolacht zeigt, baft die Mbficht in feiner Weise erreicht worden ift. Aber auch der Durchbrachsverfuch felbst darf beute als

völlig und fläglich gescheitert

bezeichnet werden. Entgegen allen Angaben in den offiziellen iranzöllichen Beröffentlichungen ift es dem Beinde an feiner Stelle gelungen, auch nur den getingffen nennenswerten Borteil zu gewinnen. Bir verbanten dies der heldenhaften halfung unferer dorfigen Truppen, der Umficht und Beharrlichfeit ihrer Gubrer. n erfter Linie bem Generoloberften v. Ginem, fowie ben fommanbierenben Generalen Riemann und Hed. In Zag und Radit ununterbrochenen flämpien hat der Gegner feit bem 16. Februar nacheinander

#### mehr als fechs voll aufgefüllte Urmeetorps

und ungeheuerliche Moffen ichwerer Urtillerie-Munition eigener und amerikanischer Fertigung, oft mehr als 100 000 Souf in 24 Stunden, gegen die von 3 wei dwachen rheinischen Divifionen verleidigte Front von acht Alfornetern Breite geworfen. Unerschütterlich baben die Abein fander und die gu ihrer Unterflühung berangezogenen Balaillone der Garde und enderer Berbande dem Unffurm jedjejadjer Ueberlegenbeit nicht nur flendgehalten, fondern find ihm oft genug mit träftigen Gegenfrogen zuvorgelommen. So erflärt fich, daß, trondem es fich hier um reine Verteidigungsfampje handelle, doch mehr als 2450 unperwundete Gefangene, darunter 35 Diffiglere, in unferen Sanden blieben. Freilich find unfere Berlufte einem tapferen Wegner gegenüber ichwer, fie übertreifen fogar diejenigen, die die gefamten, an der Mafurenichiacht befeiligten beutichen Reafte erlitten, aber fie find nicht umfonft gebracht. Die Einbuffe des Jeindes ift auf minbeftens das Dreifame der unfrigen, b. b. auf

mehr als 45 000 Mann

gu ichaben. Unfere Jeont in der Champagne fteht fester als je. Die frangöfichen Unftrengungen haben feinerlei Ginftuß auf den Berlauf der Dinge im Offen auszuüben vermocht. Ein neues Ruhmesblatt hat deutsche Topserteit und deutsche Jähigkeit erworben, das fich bemienigen, das faft zu berielben Beif in Majuren erfampfi wurde, gleichwertig anreibt.

Oberite Decresicitung.

Der Donnerstag=Cagesbericht.

23. B. (Amilid).) Großes Hanpiquartier, 11. Mail

Befflicher Eriegsichauplas.

Gin englifder Flieger warf über Men in Bont tann tann ab. Erfolg hatte er nur mit einer Bombe, mit ber fieben Beigier totele und gehn verwundefe.

Die Englander griffen geffern unfere Stellung Rieume Chapelle an. Sie drangen an einge Siellen in das Dorf ein. Der Kampf ift noch im Gestaft macher Ein englischer Borftof bei Givendyn murbe babe, bal

gejdylagen.

In der Champagne richteten die Feange Deutschland zwei Angriffe gegen den Waldgipfel öfflich pare nicht g Souain, aus dem fie vorgeffern geworfen wat Beide Ungriffe murben blufig abgewiesen.

Die Rämpfe um den Reichsadertopf in Plant ber Dogefen wurden geftern wieber aufgenommen mret.

Defilider Ariegs dauplah.

Defilich von Sereje nahmen wir den Ruf 660 Mann, 3 Gefchilhe und 2 Majchinengewehre d

Ein erneufer Durchbruchsverfuch ber Ruffen lich von 2i u gu fi o wo endete mit der Bernichtung dort eingesenten ruffischen Truppen.

3m Rampfe nordwefillich von Offrolenta ben unfere Truppen fiegreich. Die Ruffen flegen 6 0 giere, 900 Mann und 8 Mafdinengewehre in unich

Unfere Ungriffe nördlich und nordwestlich Braidnuifd machten weitere Forijdritte.

Im Kampie nordweitlich von Nowo-Mist machten wir wieder 1660 Gefangene.

Oberffe Geeresteitung

#### Die öfferreichisch-ungarischen Tagesberichte.

25B. na. Wien, 10. Marz. Amtich wird verlandert Marz 1915. In der Front in Ruffich-Polen herrscht auch wiedenbafte Gesechistungteit.

In Wefigoligien murbe das von unferen Truppen fablich ernberte Gebiet noch ermeitert. Ein anichliegenber Sch graben bes Frindes murde erftürmt und 200 Mann gu Gefant gemant

Bei gunitigeren Gichtverhaltmiffen batte geftern in Abschnitten ber Korpathenfrom uniere Arillerie durch gute ind Deuts, tungen sichtliche Erfolge. Eine nabe vor der eigenen Stellum men nem gende Bergrindentinne, die von jeundlicher Insanterie beschie wurde infolge des stanflerenden Feuers unseren Arillerie flig geräumt. Der Feind erfitt blerbei unter wirtsamstem nellieuer sowere Berluste. Bei der Eroberung einer Ste an Gefer Front murben 300 Mann gefangen, viel Rriegonie us exbenitet.

Bor unferen Stellungen in Giboligatigien berricht im meinen Anhe. Rördlich Radworna wurde ein Borftof [chuzdend) einer feindlicher Krafte abgewiesen, gleichteitig an anderer Stelle einetten gu tere feindliche Batoillone, die gegen die eigene Front unter Etreitigen waren, zurückgeworsen, in der Berfolgung 190 Mant oblindlich

In ber Butowing bat fich in ber letten Zeit nichts eroch beng Ein nöröfichen Bruth-Ufer bei Tichernowit fanden nur und in nation jenbe Blantelelen ftati.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalie v. 8) of er, Felbmarfchalleutnaut-

2825 na. 28 i en , 11. Mary, Amtiich wird vertautbart: 11-1915. Die in ben letten Rumpfen in Ruffich Bolen und en Wolfen Front in Wefigeligien bei und judlich Gorlice eroberten In bes g obichmitte und obhentinien find fest in unserem Bestg. bes Teinbes, einzelne Stigpuntte wieder gurudgewinnen. if ten burchmeg.

Reuer ftorfer Schneefall in ben Rarpathen bat bie Gel tötigfeit fehr behindert. Eron biefer ungunftigen Bitterung baltniffe hielten an manchen Tellen ber Gefechisfront Rang Co wurde bei ber Befignahme einer giche ber Gegner, woberi Kompagnien frare, gurungeworfen, zwei Offgleie und 250, fietra gefangen. Einzeine Rachiangriffe bes Feindes wurden untef luften bes Ungreifers gurudgefchlagen.

Den von ben eigenen Stellungen nörblich Radworna & Ban gewarfenen feindlichen Straften murben in der Berfolgung abmie. meitere 280 Manu an Glejangenen abgenommen. In Gbrige Ampiet, e Diefer Front fowie in der Butowing Rube.

Der Stellorrireier des Chejs des Generalis v, Dojer. Feibmarichalleutnant

## Der Unterfeebootefrieg.

"14 20" gejunten.

28Ba. Berlin, 19. Mary. Uiner Befonnnichung betiichen Abmiralität zufolge lit bas beutiche Unterfeebaat burd den englischen Berftorer "Uriei" gerommt und gum gebrocht morben. Die Bejajung ift gerettet.

Der Stellvertretenbe Chef bes Mbenireffige ges Debnes.

208. Berlin, 11. Mary. (Amilich.) Die britifche 200 tut gibt befannt, daß das vom Torpedodooisgerfibrer "Arte nichtete deutsche Unterseeboot nicht "Il 20". fanbern "Il 3" mer m. Bon der 28 Mann farfen Belogung bes Bootes follen 10 gereitet fein.

Der Stellvertrefende Chel des Momiratfiobet fergit ges : Bebnte.

Bill. Stocholm, 11. Mort Son liberale Stock ich ibn ge Beint Dogens Ribetet" indet nachdentlich die Erfineting den Ger beitifden Romirolität wegen der besonderen Mergettung ben Ger regeln an ben neigngenen Mannichaften beuticher Unterfebende auf er Das Blatt bezeichnet vo als eine graufame Regerung in be-lehichte ber belegindeung, ihr die Kriegsgebietseritätung beutlichen Reglerung an den Mantichatten Rache zu nehmen man außerftunde fet, die verantraptfichen Stellen in Diele Magnuhmen murben außerbem wirtungstos bleiben Bejogungen ber Unterfeeboote mußten, dah fie mehr al

Gefahr.

it neuen

in Gelahr leien. Die Manner ber beutichen Marine murben vor in Masuren, verübte Gelbstmord, wie aus Berichten über bie ab-bein Gebonten, baft fein Bardon gegeben merbe, wenn sie in gehaltene Transcreier jur ben atruglich Gestarbenen in ber lutheri-Den Gehenken, daß tein Bardon gegeben werde, wenn sie in Gehenken, daß tein Bardon gegeben werde, wenn sie in Gehenkelbarde fessen, nicht gurückgereren. Die Allinerten möchten schach nicht vergelien, dan achtmalhundertinnsend ihrer Soldaten, angesaugen vom gemeinen Kann bisdinnan zu den Generalen, in beuischer Genangenschient seien, während sie lestzt auf wenig mehr wehrend gegen kriegopriangene bätten. Wenn Kergellungsband ben berteilen Gelag verlegen würden, it da

#### Veridarfung des Unterfeebootsfrieges.

fung F

onte.

antbart auch P

ENP THE

Ramp

eg.

ing bet

boot 4

Burt S

he work

Baag, 12, Marg. Der Landoner "Standard" ichreibt, bag einzelnilan lid) auf eine neue Bericheriung bes Unterfeeboottrieges gen Ger akt machen muffe. Lingenscheinlich habe Deutschland die Angriffe n der Bormache gemildert, ba es mit der Möglichkeit gerechnet purde fabr, daß die der amerikanischen Regierung gemachten Bermitflungsvorschiage betr. Durchlaffung ber Lebensmittelzufuhr nach rango Demichiana von englischer Seite angenammen werden murben. Da fich wies nicht geichehen jei, habe Deutschland jest teln Intereffe mehr n iber gram, befandere Rudfichten walten zu faffen. Die Verschärfung es handelet leges fet desbalb unvermeidlich. Es milfe desbalb sit neuen Berfuften gerechnet werben. Mus welchen Grunden bas f in Platt ber Abmiralität bie Ermeiterung ber Defenstomagregeln

## n w Der Krieg im Orient.

Der Kaimpf um die Dardanellen.
hstung deinen Beiter unter der Abereicher Geite
Der Kaimpf inn die Durdanellen", in welchem es u. a. heiht: In
m Magenbild, wo die Flagge mit dem russischen Andreastreuz
en 6 Diecelt. Der nordestlächen Meerres weht, ist das Schickel Anderen der Ausgenbild werden des Megakischen Meerres weht, ist das Schickel Anderen der Der nordestläche Teil Kleimasiens würde zweisellos von
n unschaften werden der Allen er anderen Staaten und einen werden der der Kleimasiens würde zweisellos von
der der der der der Kleimasien gegeschen würde, märe
estisch werden, durch der russische Fleischen würde, märe
estisch werden, darh der versiche Verrichalt in Angtollen verdichte werden, darh der vieligte Herrichalt in Angtollen verden bekar und Indicken Dzean wirde durch die Kussen im
mere schaft und Indicken Dzean wirde durch die Kussen im
mere schaft verden, das der die den die Engländer. Man erklichtigen bestehen, das zwieden Kussand und Abessinien gewisse iffen f Der Kampf um die Dardanellen. MI i mere fab darun, das swilchen Angiand und Abeffinien gewisse in fonnen. Indererseits ist Teipolls von Frontreid bedreht fallen bedarbt, Weiter Grantreids Stellung ist, in desto höberem Mahererseits sie Teipolls von Frontreid bedreht fallen bedarbt. Ben Mußland fin in desto Mittelmeer Mittelmeer ausfürter Grantreichs Stellung ist in besto böberem Maße ist also sien bediebt. Beim Angiand im im ostischen Mittelmeer ausgest. Ind auch die Balfanstaaten viel geführdeter. Im sich den im Stellung zu scheinen nicht gerührteten und Telle von inchenen in Besig zu sehren, ist Austand geradezu gezwungen, meinen und Bulgarien nich wun ninderleit auch Telle von inchen, und leien sie auch durch noch so teierliche Bertiche füg, sind wied nicht nicht auch durch noch so teierliche Bertiche sigen win einer Ausgebauch der Folgen Papier. Town rein selbste wieden Standpunkt aus baden Deutschand und Oesterreichsesan von einer Ausstätzung der Bordonellen weit weniger Ausgen zu derfien, als Italien und die Balfanstaaten. Nacht der der der der der Bertichten die Eurste, voll der einkanzt aus der der der der Bertichten wie die Osmateilen, aber der Jentralmachte wie die Osmaten und ihm ihre der Gentralmachte wie die Osmaten ein Salven der Fondern auch um jene Balfanstalle der er Edill in elempten nicht ihre ihren Bundesgenoffen, die Türkei, voll, ja gute ab Dentschier, die im Folle der Merbeit, fondern auch um jene Stellung ihren neunenawerten Widtendage der Medberlage Desterreich-Ungarne befest ein neunenawerten Widterftand entgegenzusehen. Austland erte Und Glefate h

#### Griedjenland.

263. Maben, 10. Marg. Melbung ber Agence D'Aibenes. ots eite dem Stockwohl bienendes Programm durchtuführen und eine und und nationalen Ueverlieferungen emilyrechende Politik zu treiben. meralisek für Erischenland die Laurabiet gehot ein. Gelechendand die Laurabiet für gehot ein. Gelechendand die haten nachzutommen und der Erfullung seiner Hündnischen, ohne freisig die Noverbeitschland seines Gebietes gesährden nei: 11. Diethen, ohne freitlich bie Unwer die Aufgabe, seinen Bindnisnri: 11. Diethen, ohne freitlich der Erfüllung seiner Interessen nachund ein westen. Im Bewistlich der Aflicht, auf diese Webietes gesährden
ten Ir der die den des Landes du dienen, spricht die Regierung die Uederzeugung
inen, der die des Baltzfandstiebe des Boltes ihre volle Wahrung sichern

## Kleine Mittellungen.

grand Bertlin. Die Arrepsjammfung der Postbeamten bat, dem and Gelrag von 807 000 Mart erreicht.

n unter Abn 9, a p en ha g en mird dem "Daily Telegraph" gemeldet, joggans bik man in demischen Regierungstrelfen neuerdings viel über ichnisten ipreche. Der Berichterstatter des engischen Blattes beseine Stantsangehörigkeit gibt er letder nicht an —, der gute eineralige mitschen de bei von einem hochgeftellten Benmten erjahren eineralige aufchen minischen der gute mitschen wirdigen wir fonangebenden deutschen Kreisen besitze. Die nant abermaligen den Vrieden für den Sommer und seien gegen bin dies wirden Vrieden pur den Gommer und einem gegen bin dies wirden Vrieden für den Sommer und einem gegen bin dies wirden Vrieden pur Vrieden Vrieden gegen bin dies wirden Vrieden von Vrieden nen abermaligen Winterfelding mir den Commer und jeren geneite, beie Albermeit niederfelding mit Ruftland. (Es ware nicht niege, bah fie weiter verarbeitet wird, wie wir es schon soft seil seine des Krieges greibt before wird, wie wir es schon soft seil scinn bes Arieges erlebt haben.)

Berlin, Bir bas Deutsche Komitee für Sommlungen gu miten bes Roten halbmondes mitteitt, beläuft fich das bisherige flumissoebnig be- halbmondes mitteitt, beläuft fich das bisherige flumlergebnie ber Santralungen auf 487 200 Mart.

Bertin Brutnam Frie. v. Schorlemer uom Küraffier Ac-millers, ift bet limgfie Sobn des preuhitchen Landwirtschafts-bei Inder State Gran Sturmangriff gesellen.

Sin Don't ir der marbe ein Zeppelin mit Aurs auf Cafais, ben Das Luftichiel wurde durch beftige Beschießung zur Um-Ben, Das Luftichiel wurde durch beftige Beschießung zur Um-ben, bat is den boh es Bomben hatte abwerfen können.

Baris. Das "Echo de Baris" erfährt aus Rom, doß die fallung ber fu. "Echo de Baris" erfährt aus Rom, doß die lastung ber Garibathianeriegion mit der fünftigen Haltung bligna bi Sufammenhang fieben foll.

gerief Benien meiber aus Paris. Die Bolizei verhaftete die Mitglieder gent 10 Abre Angentung ber den gent Gront Geber Mittel des Paris. Die Bolizei verhaftete die Mitglieder gent 10 Abre Angentung ber den an der Front besindlichen Soldaren Mittel keitand in der meiben Vallen aus einem Kulver, das flaren 10 Ritel bestand im fich vom Militärdienst zu bruden. Dieses micolischen Seratioplen ben meisten Fällen aus einem Bulver, bas star-

abe der Ala Die Mallonder "Berseveranza" schreibt, neutich et m. gerichtet, der Mallonder "Berseveranza" schreibt, neutich et in verlächtet, warin er an sein drifftiches Mitgesübt appelliert den Gemahrt babe, irgendein Wart zu sagen, um dem entsche Gemannt der Ansitzeien ein Ender zu bereiten. Der Bapft ricelle den ihn eriucht babe, irgendeln Bort zu jagen, um dem entjeh-geftungsbette auf ein Entgegentemmen dem Ende zu bereiten. Der Bapft, linierter granden Arange oui ein Enigegentemmen des Stoifero gehofft, du frühere Lede Unitions de de la conferencia des Staifers gebotit, du trages de Unitions de Conferencia des Staifers gebotit, du trages de Conferencia de Entipart erfolgt. (Cir.) Geteraburg. Der Oberfammanblerende der ernstischen Armee, Generaf Siederis, der Beliegte aus der Binterichlacht

iden Annafirme bervorgebt.

In ber Form eines Mosjuges aus einem Feldpostbriefe vom 6. Marg wirb in ber "Biechemija Bejedomofil" mitgeteilt, daß General Rennentampi wieder um bem politischen Kriegofchaupich eingetroffen fei,

Rarlarube. Muf Beranfaffung bes ftellvertretenben Beneralfommundos des 14. Armeeforps werden familibe beutschen Soldaten, die in ben leisten Tagen auf der frangöslichen Rriegsgefangenichaft gurudgetehrt find, militariich neu eingefleibet und sobann an den Sig des Generaltammandes, dem das Regiment des Ariegogesangenen untersteht, besärbert. Worauslichtlich dürtten die meisten deutschen Ariegogesangenen ihnen Ende dieser oder Afnjang der nächsten Woche in ihrer engeren Delmat eintreffen Einen schlechten Eindruck machen die ungelänglichen Arücken, die unseen beufichen Krüppeln in Frankreich verabreicht worden find. Folle von absichtlichen Berfrinnmelungen von Arlegsgelangenen find bis jest nur gang wenig festgestellt worden; einem bier untergebrachten Banern find, mabrend er halbtot im Graben lag, von einem Zuaven beide Mugen ausgestochen worden. Trog biejer Unglieds besindet fic der Bedauernswerte in der dentbur besten Laune und erfreut seine Umgebung den Tag über durch allerlet Späse. Die Nachricht, daß der Kaiser sämtlichen aus der Kriegsgelangel heimgelehrten Bermundelen das Eiserne Kreuz verliehen habe, bat unter ihnen großen Jubel hervorgerufen.

28B na. Bafel, 11. Marg. Oberft Miller fchifbert feine Reife burch bas lothringische Kampfgebiet. Er erblidt in ber Zu fammenfegung ber bortigen Geerestorper aus Ginmobnern aller Teile bes Reiches ein Zeugnis fur die Einheit und Einigleit bes deutschen Bolles, fo wie fie por bem Rriege in der neuen Gefchichte noch nie erlebt worden ici. Er fagt: Deutschlands Feinde haben fich arg verrechnet, wenn sie vor Arlegsausbruch aus ber Unftimmigfelt gwiften norddeutschen und fudbemichen Ctammen einen Bortell gu gieben hofften. Allie Truppeneinheiten in biefem Ber-bande meifen volle Beftanbe auf, Die Abgange wurden jets durch neu ausgebildere Freinklitige, Kelruten oder sonftigen Ersch ergangt. Reben ölzeren, diensterighrenen Leuten trift man auch andere junge, baruste Geschter, eine Middung, welche sich glanzend bewührt. Die Gestesversastung und Stimmung der Mannschaften ist, wie überalt im Heere, vorzüglich, Eutschlössenheit, Siegeszusperson, Unternehmungslich und Laufchlossenheit, Siegeszusperson, Unternehmungslich und Laufchlossenheit, Siegeszusperson, versicht, Unternehmungsluft und Rampfesfreude leuchtet aus den Augen der Alten wie der Jungen. Feifenseites Bertrauen auf die höhere Führung und die oberfie Heeresleitung erfullt Difiziere und Mannichaften. Ebenso start begründet ist das Bertrauen des Heeres in die mirtichaftliche Beiftungsfähigkeit bes Landes und Die Organisation seiner Hilfsmittet. Es ift flar, daß eine folme Zuverficht auch bas militariiche Kraftbewußtsein bes Deeres gunftig beeinfluft. Doch verhehlt fich tein Einziger, bag Deutschland mulitarifch und wirtschaftlich noch eine ungeheure Mufgabe zu erfüllen bat. Diefe Uebergeugung fichtt das Bilichtbewustern und Die Spannfraft nom höchften Offigier bis jum einsachten Banbfurms mann. Der Körperpflege und ber Ernührungsfroge wirb von den höheren Kommandoftellen fortwährend große Aufmertfamteil geichentt. Ueberhaupt ift bie Gorge ber boberen beutschen Truppen führer um das Wohlbefinden der Truppen vorbildlich. Ihr 28ahtwollen und ihre menschliche Teilnahme für die Untergebenen aufgern fich auch in bem allgemein üblichen Brauch, beim Gerantreten an den Truppenteil oder beim Abschied ben Gruf lauf gu entbieten. Wenn bann bie Mannichaft einhellig und mit offentundiger Freude ben Gruff erwidert, fo flegt in ber Antwort immer ber Musbrud echt foldatischen, ichonen gegenseitigen Bertrauene und wahrer guter Rameradichaft zwischen Borgefetten und Untergebenen. Das dabei Manneszucht, Unterordnungsgefühl und genaue Pflichterfallung nicht leiben, braucht nicht gefagt zu werben. Wo etwas nicht in Ordnung ift, wird auch im Felde nichts ge-

BB na. 18 i en , 11. März. Die Blätter begrüßen die Nachricht von dem Scheitern des französischen Durchbruchsverluchs in
ber Champagne mit größter Frende, und gedenten der dabei gebrachten ichweren Opier. Dah verhältnismäßig schwache beutiche
Krafte, wenn sie auch in ihre vorzäglichen Feldbeseftigungen gurud
tennten, der durch Rossen schwerer Verislerie unterstügten Uedermacht bes Feindes nicht nur Stand hielten, sondern die Angriffe unter ben ichwerften Berluften jum flüglichen Zusammenbruch brachten, fei wieber eine ber berrlichften Waffentaten bes beutschen Deeres. Joffres gewoltige Bemubungen, einen entscheibenben Einfluß auf die weitere Entwidlung ber Creigniffe auf bem oftlichen Artiegsschauplatz zu gewinnen, hatten hiermit jeht wie vor zwei Monaten ihren Zwecf völlig verfehlt. Es sei durch diese Tatfachen wiederum erwiejen, daß dem Musgang der weiteren Ramp;e auf dem westlichen Kriegoschauplag auch in Zufunft mit ber festesten Zuversicht entgegengesehen werben kann.

#### Neue Trofffpruche unferer Jeinde.

Ein veuer Troft ift in Landon erfunden worden, indem man fich aus Deutschland von großem Paptermanget berichten lößt, der ichon dazu geführt habe, daß den Zeitungen befahlen worden iet, ihre Ausgaben zu verrutgert und bie Ganutagamagabet. über haupt gang fallen zu laffen. Bielleicht bat die Meldinig von D piermangel in Auftand und gang befonders in Wasistan Anfan gegeben, den Nebelsinnd verlogenerweise auf Deutschand auszu-dehnen. Ferner sollen die militärischen Behörden in Desterreich-Ungarn den Truppen tem Schuhwert mehr intern konnen, so daß ein össentlicher Aufrus zur Einsendung tiarter Schuhe ergangen sei. Es wird sich und Liebesgaben für den Wechsel der Fusbefleibung hanbrin.

#### Der überfpannte Carnegie.

Stodbolm, 11. Mary. Carnegie erfügte in einem Interview in Pacis, daß die geit für den Frieden noch nicht gefommen fei. Beutschland milie erft zerschmeitert werden. Es ist Aufgabe ber Berbundeten, balur zu jorgen, bag die Abeit vor weiteren Kriegen verichem bleibt. Das beste wore bie Gründung ber Bereinigten Staaten von Auropa. Wenn ich Klichener oder Joffre ware, würze ich feinen Baltenfillspand bewilligen, sondern bedingungslofe Uebergabe verlangen.

#### Ma aljo!

Enblich tommt bie Wahrheit auch in England an den Tag. "herr uon Beihmann but Recht" ichreiben bie "Times". Richt für bie beigliche Meutralitat fampit Engfand, fonbern "aus Grunden bes Cigennufies, logar ber Geiblifucht" nimmt England um Rriege teil. Das eigene Interesse hötte England gezwungen, fich Frant-reich und Rusland anzuschliehen, seihtt wenn Deutschland die Rechte leiner fleinen Rachbarn peinlich genau gewahrt und seine Offen-sive gegen die französischen Sperrforts statt gegen Littich gerichtet hatte. Und auch bas fagen die "Times" gang frei heraus, worin bas eigene Suiereffe Englands besteht: bas Aufwachfen einer großen Madit gegenüber ber englischen Dutufte bart nicht gebuibet

Wie England in den napoteonichen Ariegen die Kontinental-flagten mit Geld unterfrigte, wie es früher ichen gegen Ludwig XIV. und Philipp II. freitt (die "Times" batten auch die Pronier in holland noch hinzufügen tonnen), fo umerfrüht es jest auch Belgien und Gerbien lediglich ju feinem eigenen Borted. Das ift bie alte bifterifche Bolitit bes europalichen Gleichgemichts, bei ber bie Feftlandsmachte gegenfeitig im Coach gebilden merben, mn ble feebeberrichenbe britifice Belimacht zu bewohren. Endlich faiebt bas Londoner Blatt in feinem Unfail von brutater Bahrheitstiebe auch die Frage beifeite, ab England vertraglich verpflicher gewesen fei, Rugland in feiner Schuperrolle fur die ferbijden Frieftenmorber ju unterfrügen. Berpflichter nicht, aber es babe Rugland und Frantreich "linreichend wiffen" laffen, baf fie auf die milltarifdje Siffe Englands rechnen fannten.

Damit ift bas gange von Gren und Asquith erbaute Kartenbaus hinweggeblafen. Schut ber ichmoderen Stoaten? Reben-fache. Beigifche Reutrolität? Ein erminfchter Bormand, meiter nichts. Rampf gegen ben Militarismus? Es lebe die engiliche Marine, Die Beherricherin des Boltereechts. Freiheit der Bolter: Lieber mit ben Mostowitern, als Emporwachien bes deutschen Hanbels. Alles aus Grunden bes Eigennuges, jogar ber Gelbfifucht. Gerr von Beihmann hat recht, bie anbern haben geheuchelt.

#### Cages-Rundschan.

In B na. Berlin, 10. Mary. Der Raifer ließ beute em Geburts-tag ber Kinnigin Luife unn Preußen burch ben Schntullenvermalter, Oleh Regierungeret Grinun, einen prochivollen Arang an dem Dentmal der Känigin im Tiergarten niederlegen. Die Schleife trug die Justuriet: Gemudmet vom Urchtel ans Feindesland in Frankreid an 10. Mars 1915". Die Kaiferlin besiehte beute mittag das Dentmal, besen Umperung in herrichem Frublingsfebrund prangi

EB. Berlin, II. März. Die verhärfte Budgelfanmillien bes Reichstages begann beide die Erörterung des Eints des Andwärtigen Amis mit einer Ausbenahr über die gejannte pellische Lage. Der Aeferent eröftnete diese Ausbenahr mit einem ellge meinen Aebertlich über die militäriche nud politische Situation. Danach gad der Staatsfeltetär des Ausmärigen Amis Ausführlich über die gegenwärtige deplomatische Lage und Schlodern. Ausslührlich wurde die Lage der Jiel und Kriegogelangenen in feindlichen Ländern betyrochen. Berichte, die von neutraler Seite dem Auswärtigen Amt erfrattet worden find, ind ynaar in inander Beziehung beruchtgand, in vielen föllige find die feindlichen Aegierrüngen jedoch hern Pflichen in der Bedandtung der Gesangenen nicht nachgesommen. Die gegen das Intlervent iefgehaltenen Ivolgestangenen find vielfach kniechter behandelt worden als Kriegogefangene. Die Umerfunstaerraaltuille baben namentlich zu Beginn des Arieges große Annach ausgewielen. Besonders schlechte Rivilgesangenen find vielfach interfere kohnoris wirten alle Artigegesangene. Die Unterfunstworrsattnise haben numennlich zu Beginn des Krieges große Mänget enigeniefen. Besonders schlechterische ihre Lage der mittellosen Iodigesungenen in Aufgland. Aus Erleichterung ihrer Lage in der amerikan ichen Bottdaft in Betersburg, edento wie denen in den anderen seindlichen Löndern underkränkter Kredit zur Berlingung gestellt worden. Dauernd ist die Reichgeregierung in Verlindung rit den Schulmuschten und wohltäusgen Vereingungen dem Lieden der Besterung der Lege der Gesangenen zu lorgen. Mit indärliter Entrituung wurde der derei der Gesangenen zu lorgen. Mit indärliter Entrituung wurde der derei des des Gesangenen Zustamperd des geschaden, um die Belitzung wurden der Schrifte darzeierzt, die geschaden, um die Belitzung des Urteils zu verbirdern. Ueber Beigeitungandigegesta Lehalt sin die Keicheregierung ihre Entschaftlise vor die zum Eingang des Urteils zu verbirdern. Ueber Beigeitungandigegesta Lehalt sin die Keicheregierung ihre Entschaftlise vor die zum Erlagungen von Urteils. Die durch die Preise besonnt gewordene Aufmagung der britischen Abmitalität, daß die gefungenen Bestagt nur Gegenstand einer Amerikandere Artegegefungene, wurde solven Gergestung gegriffen und Gegenstand einer Amerika darüber gelasien, daß der Englischen Bergeitung gegriffen werden würde, salle sich die Angeliung gegen deutsche Angelien gegriffen und seiner gelasien keiten, daß die Englischer deutsche Englische Bergeitung gegriffen der gewissen des kreisinder Ausgeltung gegen deutsche Ungester des Deutsche Englische Bengelten gegen deutsche Ungester des des kreisinung des gegen deutsche Ungester des der deutsche Stagellung gegen deutsche Ungeste der daß die Engländer deutsche Gesangene auf Schiffe gebracht betten, um sie gewissernaßen als Augeliang gegen deutsche Angriffe du denunen, dat sich als tertämtlich herausgestellt. Der Grund der Mahnahme ist in Untertunfteschwierigkeiten zu sinden: Gesahr liegt für diese Gesangenen nicht vor. In eingehenden Erörterungen deschäftigte sich die Kommissen nicht vor. In eingehenden Erörterungen deschäftigten Aufrichastlichen Auferstättung Englands. Es wurde allgemein zustimmend anertaunt, daß die dagegen ergrissen Vergestungenwissenmen notwendig und wirkungsvolt ind. Die in der Frage den U.Boattrieges ergangenen Italen sanden allgemeine Rillianen.

nong Albert als transoliter Arouvellendent. Bon Navre aus werden alle Meldungen uber die Anndidatur des Königs Albert für den transolitäten königsthran, wovon verigiedene fransösliche Zeitungen zu melden wurden, als phantasüiche Erfindungen bezeichnet. Ebenfo unwahr it die Meldung der in London erfeheinenden "Independence Belge", wonach der belassige Kronpring Levyeld sich als Kämpfer an die Kront nach Elandern begeben hätte Der Kronpring der trit am 8. Rovenber 1914 sein 13. Lebensjehr vollendet und besinder ich seit der Einehme von Answerzen mit seinen Geschweitern in England. nonig Albert als frangolifder Arongrafenbent. Bon Sapre

#### Kleine Miffellungen.

Damburg, 10. Mart. Das bielige iscnelltische Wochenblatt beingt die Stomen von 43 Juden, die lett Artogsausbruch in der preuhlichen Armes zu Offizieren besordert wurden. Da es lich hiertet nur um Angaben aus Lejerfreisen des Blattes handelt, dürfte die Liste nicht vollständig sein.

28B na. Farstoje Selo, 10. Mary. Der Raifer reifte nach

1628. Zarstofe Sfelo, 11. Marz. Der Laifer ift von Helfing-fors bierber gerinfgelichet.
Der englische Jelbinarschall Franch soll in Helfingsvo eine Unterrebung mit bem Jaren gebabt haben. stellingiors ob.

## Auftlürende Worte über die Kriegsanleihe

Die in diesem Blatt vor furgem veröffentlichte Zeichmungs-aufforderung auf die neue Sprag. Deutsche Reichsanleibe (Zweite Kriegsanleibe) enthält ben Bermerk

#### "unfündbar bis 1924".

Diefe Bedingung ift in manden Rreifen des Bublitums als ein Rachteil für ben Erwerber ber neuen Schulbverichreibung aufgefagt worden, mabrend fie in Birllichleit einen großen Sprgung baritellt. Was beiagt benn bie Bestimmung "unfundbar bis 1924"? Richts anderes, als bas dies Melich bie Untelhe min-beitens bis zum Jahre 1924 mit 5 Brogent verzlusen mitst, und buß es vorher meber ben Itmefuß herabfegen, noch vorber ben Anleibebeirag gurudgobien borf. Der Anleibebefiger bielbt mitbin Anleihebeirag guruckzohlen darf. Der Anleihebespher biebe mithin bis zum Jahre 1924 in dem ungefiörten Genuh des für ein Wertpopier von dem Range der Beutiden Aleihaanleide auherardent. Ich haben Involuges von h Prozent Will das Rich nach dem Jahre 1924 nicht mehr 5 Prozent Jinsen zahlen, so muh es dem Anleihebesiger die Wahlt tassen zwichen Kapitalendempfang und niedrigerem Jinsend. Das beist, wer heute 683; Marx für 160 Rang Reinheiten der neuen Reinsanteihe zahlt, muh, weim das Reinheiten dem gaben will die Reich pich bem Juhre 1924 nicht mehr 5 Brogent geben will, bie vollen 100 Mart ausgezahlt erhaiten. Co und nicht andere ift die Bestimmung "imfundbar bis 1024" aufgufaffen. Gang irrig ift bie Amschine, bog der Anleihe befinger fich vor dem Jahre 1924 das für die Unteibe aufgewandte Geld nicht wieder verschaften fann. Die Neichessinangserwalfung zahlt zwar, wie seconden neen gesogt, das Lepinal vor dem Jahre 1924 nicht zurück. Ge wird aber jederzeit moglich fein, ein Mertpapier won ben hoben Gigenichaften ber Deutschen Reichsanleibe burch Bermittlung ber Reichobant ober anderer Banten und Bantiers zu perdugern, und nach menfolicher Borousficht mirb ber Unfeibeerwerber bei einem Bertauf für 100 Mart Unleihe und nur ben aufgemanbten Betrag von 98,50 Mart, fonbern wahrfdjeinlig einen nennenswetten Unitaling ergiclen.

Gine Schnidverichzeibung des Deutschen Reichs ift jederzeif gu Beld ju machen. Entweder, wie fcon gefogt, burth Bertauf ober, wenn bas Weib nur vorübergebend gebraucht wird, burch Berpfandung ber Unleibeftliche bei ben bijentlichen

#### Darlehnstaffen.

Wer burch Inanspruchnahme ber Durlehustassen fich Gelb num Erwerb von Ariegsanleibe beschafft, braucht auch nicht zu beforgen, baf nach einigen Momaten ober überhaupt gur Ungeit bie

Rudgablung von ihm verlangt wirb. Die Darlebnstaffen find eine öffentliche Einrichtung, die gerade in erfter Reihe ben Zwed verfolgt, ben Eigentumern von Bertpapieren eine Belbbeichaffung durch Berpfandung ihrer Papiere zu ermöglichen. Das Bublifum barf infolgebeffen mit Beftimmtheit auf groftes Entgegentommen ber Darlehnstaffen rechnen. - Bei biefer Gelegenheit fei baran erinnert, daß ben jum 3mede ber Eingablung auf die neue Kriegsanleibe zu entnehmenben Darfeben bis auf weiteres ein Borgugsginsfag - gurgelt 5% ftatt 5% Brogent - eingeraumt wirb.

Alles in Allem: es gibt jurgeit teine bessere Kapitalanlage als die Deutsche Kriegsanseihe. Und so begreiflich und wünschenswert es auch ist, wenn das Bublitum bei der Berwendung seiner Spargelber Ueberlegung und Borficht übt, fo barf es boch im vorliegenben Falle ohne weiteres bas Sicherheitsgefühl haben, bag ben Intereffen bes Baterlandes und ben eigenen Intereffen nicht beffer als burch eine rege Beteiligung an ber Zeichnung auf die Kriegsanleihe gebient merben fann.

#### Nachrichten aus hochheim u. Umgebung.

Hochheim. Bei dem am Mittwoch nachmittag 3 Uhr 34 Min. in Wiesbaden fälligen D.Zug Ar. 57 Frankfurt-Wiesbaden wurde durch die Aufmerksamkeit des Maschinenpersonals ein Eisendahnunglud verhütet. Der Bug murbe auf freier Sahrt gwifchen Godbeim und Raftel gestellt, weil fich auf bem lebergang mit offener Schrante bei Roltheim, Boften Rr. 32, zwei Fuhrwerte in bem Mugenblid freugien, als ber Bug icon in Gicht mar. Dem Loto-motioführer, ber die große Gefahr erfannte, mar es möglich, ben Schnellzug noch rechtzeitig zu ftellen, und fo ein großes Ungfüd abzumenden,

Die Biehbefiger maren für geftern Abend in bas Gafthaus gum Beihergarten eingelaben. Der Zwed mar bie Befprechung über gemeinichaftlichen Bezug von Guttermitteln. Es waren etwa 30 Interelienten erichienen. Als Bertreter ber Stadt waren anmefend bie herren Burgermeifter Urgbacher, Beigeorbneter Breis und Stadtperordneter Beter fud. Bei Beichnungen auf ben Bejug von Melaffe zeigte fich bei ben meiften ber erichienenen Biebbefiger eine Burudhaltung, fodag nur eine Menge von 110 3tr. gufammen fant, fobag von feiten bes Seren Burgermeifter Die Unmeibefrift um 1 Lag verlangert wurde, um noch Gelegenheit gu meiteren Bestellungen ju geben, damit eine Baggon Ladung gufammen kommt. Bezugspreis tonnte vorläufig noch nicht feltgefest merben.

\* Der Binter hat, ehe er uns talendermagig verlaffen foll, noch einmal ein fraftiges Zeichen feiner Derrichaft aufgedricht. War bier als tieffter Stand bas Thermometer 8 Grad abzulefen. fa betrug er im Sahntal und Wefterwold 10, an ber Dber 13 unb in Ronigsberg gar 18 Grad. Unfere Truppen im Dften merben alfo bie warmenden Liebengaben noch einmal recht gut gebraucht haben. Wie in unferer warmen Gegend find also wieder mit am Besten weggetommen und doch hatte die Ratur auch bier noch einmal ein durchaus winterliches Rieib angelegt. In ber Stadt war ber Schnee surchaus winteriches Riets angelegt. In der Stadt war der Schiede zwar bald weg getout, aber drauhen und auf den Höhen seuchtere er im reinsten Weih. An der Bergitraße, die ja gelchützter liegt als das Rheingau, hatte in bevorzugten Lagen schon die Mandelblüte begannen ihr weihes Blütentleid zu entsalten. Daß die Rülte seht noch einmal einietzte, ist vielleicht gut. Denn sie halt die Begetation etwas zurück und bewahrt sie vor späterem Frost-

" Un ber Jungmehrübung bei Sochheim werben, mie wir horen, teilnehmen; Reglerungsprafident Dr. von Reifter, Generalleutnant 3. D. Eggelleng Coud und Geb. Dberfriegogerichterat Winter, ber militarifche Leiter ber Jugendausbilbung ber Stadt Wiesbaden. Für die nach Wiesbaden zu bebeimateten Jungmebren geht zur Rudtehr von Gochheim ein Sonbergug um

BB. (Amilich.) Bur die Durchführung der Aderbeftellung und ber Ernte erffarte fich bie Deeresvermaltung bereit, Rriegs nefangene möglichft noch im Laufe biefes Monate in ausgiebigem Rage gur Berfügung zu fiellen. Die Grundfage über bie Berwendung von Kriegsgefangenen geben in diesen Tagen den Cand-ratsomtern zu. bei denen auch der Bedarf an Kriegsgesangenen anzun elden ist. Wenn möglich, werden nur Kriegsgesangene zur Berfugung gestellt, die von Saufe aus in ben verichtebenen land wirtschaftlichen Arbeiten wohl bewandert find. Nach Bunsche der Kleineren Bestiger werden ausreichende Berücksichtigung baburch finden, daß tagsüber Gesangene in gang fleinen Trupps (zwei Mann), verwendet werden durfen. Auch die Gemeinden werden in Bertretung ber fleinen Befiger als Arbeitgeber jugefaffen.

fo. Wiesbaden. In febr große Rat geriet durch die Robil-machung im August ein 62 Jahre alter Korbmacher — die Flecht-schute war geichloffen, ein anderer Berdienst nicht ba — er ft halb lahin, seine Frau blind, do fällchte er am 3. Oktober einen Zeitel mit fremden Kamen, ließ fich auf benselben verschiedene Meidungs-ftücke ausbändigen, die er teils zurückgab und tells bezohlte. Um I. Revember wiederholte er dasselbe in Weilmünster, wo er auf einen folden felbitgefertigten Zeitel Waren im Werte von 10 IRt. fich aneignete - auch biefe fpater begabite. Begen ichwerer lirtannte bas Gericht in Ancechnung milbernber Umftanbe auf eine Gefantiftrafe von 10 Tagen Gefangnis. - In ber Familie bes Bartuers 3. Fint bier anib ber 17 Inhre alte Furlorgezügling Rari Kandler Aufnahme. Den gleichalterigen Sohn feines Brutberen verleitete er, in ben Rachbargarten einzufteigen und baruns sein Dapepl-Noberigewehr und ein neues Fahrrad zu stehlen. Mildernde Umstände wurden ihrer Jugend wegen ihnen zuge-billigt. Kandler erhielt eine Boche, Fint 4 Tage Gefänzule. — Wegen Bergeben gegen das Liehseuchengeseth — er hatte Klauen-vieh durch einen verseuchten Ort getrieben — wurde der Bieh-händler Gustav Kosenthal aus Ködelheim zu 20 Mark Geldstrafe

Brottarten werden von tommender Woche an auch hier eingeführt. Man hat es fo eingerichtet, daß man für bie Entnahme von Brot einerfeits und Brotchen ober Dehl andererfeits getrennte Marten ausgibt. Dieje letzteren lauten auf Mengen von 50 und 25 Gr., fobag man nicht nur Broichen, fondern fogar Zwie-bade einzein taufen tann. Un Gafthofen werden teine Marten ausgegeben. Dieje muffen nur ftets bei einem Bader taujen, ber entsprechend ber angegebenen Gafterahl Mehl zugewiesen befomnit. Bei ber Baderversammlung in Biesbaben, Die biefe Frage behandelte, erflarte Regierungsaffeffor Ulrici auf Unfrage, baft der Regierungspräfident einen von Grantfurt gestellten Antrog, Die Beftimmung aber bas Musgeben ber Brotden erft nach einem Tage aufzuheben, ausbrucklich abgelehnt bat. Es handelt lich dabei um eine Magnahme fur ben gangen Regierungsbezirt, junachft noch mit Musnahme von Biebrich. In Biebrich durfen allo por ber hand noch Broiden am gleichen Tage des Badens ausgegeben werben (befanuflich aber nicht vor 6 Uhr abends). Befonbers intereffant ift es, wie Biesbaben jebem Brotverbraucher einen perfonlichen Anreig jur Sparfamteit gibt. Diejenigen Familien, bie ihre Rarten nur jum Teil brauchen, tonnen die unversehrten Rarten an Die Stadt gurudgeben und erhalten dafür 10 Bfennige vergittet. Diefe Rarten fteben bann ben Familien toftenlos gur Berfügung, die mit ihren Brotfarten nicht ausreichen. In Biebrich haben die Marten unbeichrantte Gilligfeit. Wer alfo eine Marte in einer Boche nicht aufbraucht, fann fie auch in ber nachften Bodye permenben.

Biesbaben. Seite feiert ber 1 Staffierer ber Ccblachthof.Bermaliung, Derr Bb. Sobn, fein 40fabriges Dienftjubifann

- Die getrennt von ihrem auswarts weilenden Manne am Romertor mobnenbe 43jahrige Chefrau eines Schreinermeifters, murbe feit einigen Tagen nicht mehr gefeben. Als die hausge-noffen die Bohnung durch einen Schloffer öffnen lieften, fanden fie die Frau in ber Ruche erhangt por. Gie fcheint unter bem Einfluffe einer burch ebeliche Bermurfniffe bervorgerufenen geiftigen Depreffion feibft Sand an fich gelegt gu baben.

Maffenheim. Geit einigen Boden mar ber hiefige Boligeidiener Steeg fpurios perichwunden. Best murbe feine Beiche bei Mains aus bem Rhein geborgen.

Langenschwalbach. Die Hebamme Rung wurde am Dienotag in Abolised als Leiche aus ber Mar gebargen. Gie hatte trop Unmobifeine ihren Dienft meiter getan, mar bei ber Rudtehr von einem Bang am Uferpfab vom Schlage getroffen morben und in Die Mar gefallen. Die Grau mar 40 Jahre hier tätig.

Frantfurt. Radbem fich ber Berfuch mit ben Schaffnerinnen bemahrt bat, hat die Strafenbahnvermaltung fest eima vierzig Grauen im Belbe ftebenber und gefallener Strafenbahner in ben Dienst genommer

#### fillerlei aus der Umgegend,

Maing, In der Montagnacht wurden vom Abeine ber Silferufe gebort. Ein in ber Rabe befindlicher Schugmann fab einen Mann im Baffer liegen, ber in bem Augenblide unterfant und auch nicht mehr zum Borschein tam, als ihm ein Rettungsring entgegengeworfen morden mar. Ueber die Berfon des Ertruntenen fonnte bis jest nichts festgestellt werben.

Maing. Für die Stadttaffe foll auf dem Plag neben der "Beinbau-Domane" ein neues Gebäube errichtet werben,

- In der Mula des Miten Gymnafiums fant geftern nachmittog eine Berfammlung ftatt, in ber die Borarbeiten fur die Berteilung ber Brotfarten eingebend befprochen murben. Reben mehreren ftabtifchen Beamten maren über 200 Schüler ber Ober-Haffen ber hiefigen hoberen Lehranftalten erichienen, Die fich für Die Borarbeiten und die Berteilung, fowie die Einfammlung ber Brottarten gur Berfügung geffellt haben. Gur die Ginfammlung ber Fragebogen ift famtlichen Schulern für Montag, ben 15. Marg ichnifrei gegeben morben.

Mainy-Raftel. Auf ber Strafenbrude lief geftern abend ein Anabe aus Raftel einem Wagen ber Geleftrifchen nach und hielt fich am Einfteiggriff fest; dabei murbe er gegen einen eifernen Erager geichleubert. Der Junge trug außer einer Ropfmunbe noch verschiedene aufere und innere Berlegungen bavon.

fc. Bingen. Dem Berein Binger Beinbergebefiger murben für Upril 200 friegogefangene Frangolen aus ber Champagne für Beinberge-Arbeiten von ber Militarbeborbe gur Berfugung ge-

Reu-Ifenburg. Die Stadtvermaltung hat nunmehr aufer bem Bertauf von Kartoffein auch ben Bertauf von Speifefett in die Sand genommen.

#### Dermischtes.

Milt bem Effernen freug auf der Schulbant. 28te aus Berlin berichtet wird, sigt in der Obertertia des Arndt Gymnassiums in Dahlem ein Schüler, den das Eiserne Kreuz schwäckt. Er war im August, keum sechzehnsubrig, als Freiwilliger ins Feld gezogen und hatte baib bas Chrengeichen erworben. Dann wurde er durch eine Bermundung dienituntauglich und fehrte gur Schulbant gurud. Buch die Schaneberger Bobengollernichule fandte einen fechgebnfahrigen Obertertianer ind Feld, Er freht jest als Gefretter im Regiment Garbe bu Corpo und ift ebenfalls burch bas Ciferne Streng cuagezeichnet morden.

28B na. Berlin, 11. Marg. Das Gericht der Infpettion bes immobilen Garbetorps, Station Spandau, verurteilte ben inglijden Kriegsgefangenen, Eijenbahnarbeiter John Brambie aus Bondon, wegen Adtungsverlegung gegen einen Borgefesten im Dienft vor versammeiter Mannichaft und im Gelbe und wegen Gehersonerweigerung in zwei fällen zu brei Johren brei Monaten Gefängnes. Der Bertreter ber Anflage beantragte megen ber Bernahme eines lätlichen Angriffs gegen einen Borgefenza und Gehersamsverweigerung 10 Jahre 6 Monate Gefängnis. Der Gerichtehol verneinte jedoch die Bornahme eines failichen Angritis und erochtete nur Achtungsverlegung und Geborfamsverweigerung als parliegenb.

Darmftadt. Um Mittmoch begann por ben Schwurgericht bie Berhantlung gegen ben 23fahrigen Stubenten ber Mebigin Bilhelin Bogt wegen Brundftiftung und Morbes an bem Biabrigen Brivatgelehrten Botigang Bendrich und gegen beffen Chef au, Die 25jabrige Frou Seiene, wegen Unftiftung und Beib'ife. Die Frau, bie von ihrem Mann ichon einmal geschieben und mit einem enderen verlobt war, trat Fastnacht 1913 mit bem Studenten unter ben Mugen des Mannes in Begiehungen. Eines Tages nurbe Benbrid, bei einem Brande bes Saules tot porgefunden, nahrend man ben Stubenten im overen Stodwert fand, anldeinend burch Nauch vergiftet. Es ftellte fich beraus, daß die Leiche rit Papier überbeft und mit Spiritus übergoffen war und aifgerbem mies ber Ropf eine Bertrummerung ber Schabelbede burch einen Sammer auf. Die Frau hatte ichon einmal verfucht, ihren Mann burch Gas ju toten, mas aber miflang. Ebenfo batte der Student bei einer Festlichteit versucht, bem Manne Schlafpulver in fein Glas ju ichutten. Noch anfänglichen Leugnungsvertuchen find beibe ge-ftanbig. Borgeinden find etwa 50 Zeugen und Sochverftindige, teils aus dem Felde, jodaß für die Berhandlung zwei Tage vorge-

Der beichlagnahmte Kindtaufsfuchen. Polizeilich gestört die in Roni ftattfand. Die Mutter bes Täuftings ließ es an nichts feblen. Mis Ueberrufchung gelangte ein großer felbftgebadener Ruchen auf die Besttafel, ber bie Bewunderung ber Gafte erregte. Mis man gerabe im Begriff mar, ben Ruchen zu verzehren, ericbien ein Bolizeibeamter, ber fich eine Roftprobe ausbat und bann ben Ruden beichlagnahmte, ba die Mehlzusammensetzung nicht den beftebenben Boridriften entiprad. Reben bem Berluft bes Ruchens brobt obendrein ein Strafmandat.

Blettenberg. Rachbem im vorigen Jahre ben Cheleuten Mühlenbesiger Friedr. Freiburg in Theret Drill'nge geboren, wurden jest dem Ehepaar Zwillinge (Madchen) beichert.

#### Zeitgemäße Betrachtungen.

(Rachbrud verbaten.) Canditurmlieb.

Bir agen unfer Brot in Frieden - und gingen unfrer Urbeit nach. - Genoffen frob, mas uns beichieben - ben Werftag mie ben Teiertan!

Bir ichwangen ben Sammer, wir führten die Feber -Bir pflügten ben Uder, mir trieben bie Raber, -Run muffen mir gieben ins blutige Gelb.

Es brauft und wogt von allen Sriten, - ber Donner rolli, ber Weltbrand loht, - Hört Ihr es bröhnend vormarts ichreiten? - Das ift bas Landfturm-Aufgebot!

Ungahl'ge Rolonnen gu Jug und gu Pferde, Mis ftampfe Mubeutichland Armeen aus ber Erbe Einmütig erichall es: Wir gieben bas Schmert Bir fampfen und fterben für Beimat und Berb! -

Es geht burche Land wie Sturmestofen, - feft tritt ber Landfturm in bie Bahn. - 3hr Briten, Ruffen und Frangofen - mit Gurer Macht ift nichts getan! Obe fuchtet ein Bundnis mit höllischen Dadhten,

3hr wolltet auf immer uns fnebeln und fnechten. Bir aber marichieren, ein herz und ein Ginn; Rach Dit und nach Weft brauft ber Lanbfturm babin!

Allbeutschland lobt fich nicht bezwingen - und wenn bie Belt voll Teufel mar. - Go merben wir ju Boben ringen - ben gall' ichen Sahn, ben ruffichen Bar.

Bir merben ber englischen Dogge vergaffen, Die Luft, jemals wieber zu beigen und bellen. Der Banbfturm erhebt fich und bannt bie Gefahr Und mit feinen Fahnen glebt fiegreich ber Mar! - -

Der Frühling naht, die Quft weht finder. - boch fi bringt ber Leng noch nicht. - Go lebt benn mohl, 3hr Frant Rinder, - ber Lanbfturmmann fennt feine Bflicht.

Balb mirb uns ein herrliches Morgenrot tagen Run drauf auf die Teinde, und find fie geichlagen, Dann fehren wir wieder vom feldgrauen Juch Burud gu ber Feber, gum Umboft und Biling!

Albert Jage

## Meueste Machrichten.

Depelden-Diens

### Der Freitag=Tagesbericht.

B. B. (Amilich.) Großes Haupiquartier, 12. Mil

Wefflider Ariegsichauplag.

3mei feindliche Linienschiffe, begleitet von ein Torpedobooten, feuerten geftern auf Bad Belli mit über 70 Schuf, ohne irgend welchen Schabet gurichten. 211s unfere Batterien in Tätigfeit in entfernte fich das feindliche Gefchwaber.

Die Englander, die fich in Rieuwe Chap! festsehten, fliegen beute nacht in öfflicher Richtung Sie wurden gurudgeschlagen. Much nördlich von In Chapelle wurden geftern ichwache englische Ungriffe gewiejen. Der Rampf in jener Gegend ift nod

In der Champagne herrichte im Allgeme

In den Bogejen war wegen hefligen 50 treibens die Gesechtstätigkeit sehr gering.

#### Defflicher Ariegsichauplat.

Nördlich des Augustower Baldes die Ruffen geschlagen. Sie entzogen fich durch Abmarich in Richtung Grodno einer völligen I lage. Wir madten bier über 4000 Gefangene, bat zwei Regimentsfommandeure und eroberten 3 Geund 10 Mafchinengewehre. Much aus der Gegen Muguftow hat der Jeind den Rudjug auf Or

Nordwestlich von Oftrolenta nahmen 100 Ungriff 3 Offiziere und 220 Mann gefangen.

Rördlich und nordweitlich von Braids fchritten unfere Ungriffe fort. Ueber 3200 Gefall blieben bier geftern in unjeren handen.

3wei große Siege haben fich die Ruffen in amfliden Bekanntmadjungen zugesprochen: den bei Grodno und den bei Prafchnufch. In beiden 59 ten behaupten fie je 2 deutsche Urmeetorps geld oder völlig vernichtet ju haben. Wenn die to Oberfte Geeresleitung im Ernft diefer Meinung fo werden die Ereigniffe der letten Tage fie ibb Kampftraft unferer Truppen eines anderen haben. 3hre mit fo beredten Worten verfundete five von Grodno durch den Augustower Forft If geicheitert. Die Erfahrungen der dort vorgegale, Truppen schildern die ersten Sahe unserer heutigen öffentlichung. Bei Prafchnufch fleben unfere Ire nach vorübergehendem Unsweichen wieder 4 ftm. lich diefer Stadt. Seit ihrer Aufgabe find auf Kampffeldern zwischen Weichsel und Orgne 11 460 fen gefangen genommen.

Oberfte Heeresleitun

Beitung: Guibo Beidler. Berammortlich für den rebalts Teil Grin Glauber, für ben Retfame- und Anzeigentell, fo den Drud und Rerlag Bilb, Holzapfel, in Riebrid

#### Anzeigen-Teil

Run biefigen Darbelsregifter Abt. M Rr. 42 find beute filtma Rarl Graeger bier. Fraulein Emma Graeger ist und Dr. phil. Bernbard Roll aus Wiesbaden als Gefer furiften eingerragen worden. derart, das beide gemeinstellern aleichnen fonnen, aber i der allein in Gemeintogen der Brokurinen Deinrich Dorn und freis Daudt in beim a M.

Sochhelm a. Wi., ben 4. Wara 1915. D. M. M. 42/17.

Rönial. Amtsgerid

#### 6 mir mre baraturen und Uebergieben

merben tolott lachmänntich ous Mitol. Gntiabr, Sintergalle Empfehle meine nur felbit-verferiigten Buritenmaren. Gebrauchte Echtrme ftere

# Pfuhlfässer

fowie Mein und fonftige Säffer affer Art hat fteis preiberert abzugeben 477b Pangrobbaubluva

B. Bagnet & Co., a Blain

Schone 3.8immerman mit Riide aum 1. Art bermirten. 770 Echmela, Sternas Junges traftiges

#### Mädde ludet Stellung in ge

Raberes au erfragen fixafie 9.

Brima Apfelmein Scharnen (1, Piter) 10, perampfe liber bie Straf Martin Piffol

## Kirchliche Nachrichten.

Ratbollide Rirde.

Conntag, ben 12. Marg 1915. Bormittegs 7 Upr Grübmeffe '," Ubr Ripbergottel' 10 Ubr Dochunt. Nachmittenen 5 Ubr Foftenpredigt und ge

Ebangelifche Rirde. Conntag, ben 12. Mars 1915. Bormittags 10 Ubr; Gmteebienft. Gaftenanbachten jeben Ditimod Abend 8 Uhr.

99

bie pp:

deigepf

mehr i Tiidit. ber an ben be tig ung ber au Musica 123 promun boil ent

taufent im Uri 120 numbja turricht

Qselang

am gw feftgeni Flüchil fchädig: Hille be Prutna Der Re sab, an english Reubai Die br bürfen, Der Te longen ill vitte lidy ge

Berie

brei fr

begaber Stofend bie Lui Drahta Zwar b in ber machen gitter ! fie ein Gtabt. Tries Brite Mm am Beiben aus

Reigni men. Gefang non 2 hatte i bracht ob, ba mertfte und 25 elmus. PHillipt

-Utum Utum suen-Edjepti Untion Untion Angeti Die dr

bem D litht, b

All form dere S 3 Mon naten :